

■ HASLE B.B.: Stiftung Landschaft und Kies

Mehr Biodiversität dank «Unordnung»

Lehrpersonen nahmen in der Kiesgrube «Dicki» an einem Fortbildungskurs zur Erhaltung der Biodiversität teil



Die Zauneidechse ist nur eine der vielen Tierarten, die von Kleinstrukturen profitieren.

Kleinstrukturen sind wichtige Naturschutzmassnahmen, da Kulturland und Siedlungsgebiete immer aufgeräumter und strukturärmer werden. Wo früher Hecken, Stein- und Asthaufen, kleine Weiher und Baumgruppen die Felder durchsetzten, finden sich heute oft nur noch grossflächige Monokulturen. Auch sorgfältig gepflegte Gärten und Parks wirken auf unsereins ansprechend, weisen aber oft eine niedrige Artenvielfalt auf. Ein bisschen «Unordnung» wirkt in beiden Fällen Wunder für die Biodiversität. Diese Unordnung herzustellen war Thema der Fortbildung für Lehrpersonen «Biodiversität auf dem Pausenplatz», welche die Stiftung Landschaft und Kies an einem Samstag in der Kiesgrube «Dicki» in

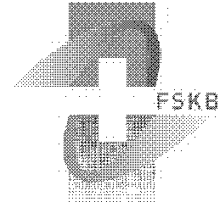
Hasle bei Burgdorf durchgeführt hat. Elf Lehrerinnen haben engagiert daran teilgenommen, um das Gelernte dann zusammen mit ihren Schulklassen umzusetzen.

Die Kursteilnehmenden waren nicht nur fleissig mit Schaufel, Schubkarre und Pickel tätig. Sie konnten auch beobachten, welche Tier- und Pflanzenarten die bereits bestehenden Kleinstrukturen in der Kiesgrube Hasle beleben. Die Begegnungen mit Zugvögeln, Libellen und Wasserinsekten spornten sie zusätzlich an, zusammen mit ihren Schulklassen rund ums Schulhaus verschiedene Kleinstrukturen anzulegen und so nicht nur die Natur zu fördern, sondern der ganzen Schule spannende, neue Beobachtungsmöglichkeiten zu bieten.

Seit 20 Jahren organisiert die Stiftung Landschaft und Kies Aktivitäten zu biologischen und geologischen Themen für naturinteressierte Personen.

zvg

www.landschaftundkies.ch



Die Teilnehmenden genossen es, selber aktiv zu werden und neue Strukturen in der Kiesgrube umzusetzen.

Bilder: zvg